Nun sei Willkommen

Weihnachten bei den Black Dagger (Kapitel 10 läd noch)

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 7: Winter Wunderland

Hallo Leute, hier kommt das nächste Kapitel von mir.

Ich finde es nicht so toll....hoffe aber es gefällt euch~
knuddl

Der Monat Dezember ist auf der ganzen Welt sehr beliebt. Kein Wunder, immerhin ist er der Weihnachtsmonat. Jeder Mensch betet, dass es in diesem Tagen schneit und man eine weiße Weihnacht feiern kann. Jeder hoffte, dass es wunderschön werden würde. Von Tag zu Tag sahen die Menschen zum Himmel auf und warteten auf die weißen Flocken. Die Tage verstrichen und verstrichen. Der erste Advent ging vorbei, der zweite und der dritte. Die Anspannung unter den Leuten wurde immer stärker, doch die Hoffnung starb bekanntlich zuletzt. Allmählich näherte sich der letzte Sonntag, der vierte Advent. Und dann geschah endlich, das erwünschte. Dunkle Wolken bedeckten den Himmel und nahmen das Sonnenlicht. Langsam fielen die ersten Flocken vom Himmel und bedeckten die Dächer der Häuser und die Wipfel der Bäume. Der erste leichte Hauch von Winter zog ins Land. Und wenige Tage später war alles weiß und Zentimeter hoch lag überall der Schnee. Der vierte Advent versprach schön zu werden...Zumindest für die meisten.

Die Brüder sahen das sehr unterschiedlich. Wrath mochte weder Weihnachten noch den Winter und wollte so nicht aus dem Haus raus. Genauso wie Zsadist, der keine Lust auf das Theater hatte. Die beiden standen im Haus und blickten murrend aus dem Fenster. Wraths Shellan Phury, Zs Hellren Rhage und Butch waren draußen. Vishous lehnte locker neben der Türe, rauchte eine selbstgedrehte und sah den drei „kleinen“ beim spielen zu. Butch, Rhage und Phury hatten mit einem Spiel begonnen. Wer-baut-den-schönsten-Schneemann! Butch arbeitete unter einem Baum. Er trug wie die anderen beiden Handschuhe und rollte drei Schneekugeln durch den hohen Schnee und baute so nach und nach seinen Schneemann. Butchs Augen strahlten voller Freude. Er hatte oft Schneemänner gebaut und hatte mit Sicherheit so die

besten Karten. Er würde gewinnen.

Rhage dagegen baute eher etwas liegendes und breites. Vier dicke, kurze Säulen standen auf dem Boden. Da drauf lag etwas langes und breites. Der blonde Krieger hatte viel Mühe damit, doch gab er nicht nach. Immer wieder stürzten einige Teile zu Boden und er musste es wieder richten. Die blauen Augen fixierten missmutig den weißen Schnee. Immer wieder drückten seine großen Hände den Schnee fest. So schaffte er es nach und nach sogar einen Schwanz zu bauen, der sich am Boden entlang schlängelte. Z, der das sah schnaubte leise. „Der baut tatsächlich seine Bestie..." Wrath lachte amüsiert. „Passt doch perfekt..." Doch dann wante sich der blinde König seinem Shellan zu.

Phury baute mit etwas Abstand zu den anderen beiden seinen Schneemann. Und Mann traf es wirklich. Das Gebilde war knapp 2 Meter groß und breit. Derweil arbeitete er an den Seiten und der Feinarbeit. „Was soll das werden?" murmelte der schwarzhaarige und verengte die Augen in der Hoffnung besser zu sehen. Doch er konnte damit nichts anfangen. Z, der neben ihm stand grinste kurz. Der schwarzäugige konnte sich schon denken, was sein Zwilling da bastelte, doch würde das Wrath sicherlich auch bald merken. Früh genug...

Schlittenglöckchen klingeln, hörst du sie
Auf dem Weg glänzt der Schnee
Ein wunderschöner Anblick, oh wir sind glücklich heute Abend
Im Winter Wunderland spazieren gehen

Das Rotkehlchen ist verschwunden
Ein neuer Vogel ist gekommen
Er singt ein Lied, während wir weiterlaufen
Im Winter Wunderland spazieren gehen

Fluchend sah Wrath auf und knurrte „FRITZ! „Ja Herr?" „Schalt die Musik aus. Wie oft noch, wir wollen keine!" bellte der blinde König. „Aber Herr, es ist der vierte Advent..." „Mir egal! Schalt es aus oder ICH tu es" Der Doggen verschwand sofort in der Küche bei den Worten. Das letzte Mal als Wrath versucht hatte den Radio aus zu schalten, hatte er einen Wutanfall bekommen und einen seiner Dolche in die Technik gerammt. Daher flüchtete der Doggen und rettete, was zu retten war. „Du bist wirklich gewalttätig, Herr" meinte Z trocken und blickte raus.

Wrath wollte antworten, als ein gellender Schrei erklang. Ein riesiger Schneeberg unter dem Baum bewegte sich unruhig als eine Hand aus der Spitze heraus kam und versuchte den Rest des Körpers frei zu schaufeln. Vishous rannte quer über den verschneiten Rasen und kam bei dem Schneehaufen an unter dem sein Shellan vergraben war. Rhage kugelte sich vor lachen, was kein Wunder war. Er hatte einen Schneeball in den Baum geschossen und so eine kleine Lawine ausgelöst. Der blonde Krieger konnte nicht ahnen, was er damit auslöste. Nachdem Butch befreit war, richteten sich zwei paar Augen auf den Krieger, dessen Lachen sofort erstarb. „Shit.." Es kam ihm so vor als würde er von einem Rammbock getroffen als V und Butch sich

auf ihn stürzten. Die drei knallten in Rhages Schnee-Bestie, die sofort zerfiel. So prügelten sich die drei, während Z und Wrath aus dem Haus eilten. Zsadist wollte seinem Hellren helfen und den anderen beiden den Arsch aufreißen. So rollten schließlich vier Vampire durch den Schnee...

Wrath dagegen kam auf seinen Shellan zu, der mit dem Gesicht zum Schneemann stand. Sanft schlangen sich zwei starke Arme um Phury, der sofort lächelte. Er genoss die Nähe seines Hellrens. „Und? Wie gefällt dir meiner?“ erklang seine melancholische Stimmung. Stille... Grinsend hob der Krieger den Blick und sah Wrath amüsiert an, wobei seine gelben Augen aufblitzen. Der König sah das Ding erstarrt an. Phury hatte die Perücke schwarz gefärbt und dem Schneemann aufgesetzt, ebenso die rote Sonnenbrille. „Was soll DAS denn?“ murrte er leise und fixierte das Ding. „Ich wollte eben den perfekten Schneemann machen“ freute sich der Vampir. Wrath wurde aus den Gedanken gerissen, als ihn etwas am Kopf traf. Schnee fiel aus den schwarzen Wellen, was den Vampir knurrend herum fuhren ließ. Der König baut sich breit neben seinem Shellan auf und fixierte die anderen vier Vampire. V und Butch waren hinter seinem Schneeberg in Deckung gegangen, während Rhage und Z hinter der zerstörten Bestie waren. Phury verbarg sich hinter Wrath, der den perfekten Schutz bot.

Der Schneemann-Wettbewerb wurde zur Schneeballschlacht. Auch Wrath und Phury mischten sich nun mit ein. Die sechs Krieger bewarfen sich nun mit den Kugeln aus Schnee. Butch bekam einen direkt ins Gesicht und fluchte auf. V revanchierte sich indem er Rhage abschoss, direkt zwischen die Beine, was ihn keuchen ließ. Seine Augen glühten weiß auf und er knurrte kehlig auf, wobei er seine verlängerten Fänge zeigte. „Das büßt ihr!“ Zsadists schwarze Augen schienen zu glänzen. Grenzelose Wut und Hass in seinem Blick. Kein Wunder, sein Hellren war an einer empfindlichen Stelle getroffen worden und das konnte er nicht dulden. So eskalierte nach und nach die Schneeballschlacht...

Schließlich mischten sich auch Wrath und Phury ein, immerhin hatten die anderen es vorhin gewagt den König zu bewerfen. So saßen sechs Vampirkrieger im Schnee und duellierten sich mit Bällen aus Schnee. So bekam keiner mit, dass die Jungfrau erschien. Musternd glitten ihre Augen über die Szene, bevor sie sich Phurys Schnee-Wrath zu wante und lächelte. Ein kurzes heben der Hand und der Schnee glänzte bunt auf, bevor es verschwand wie die Jungfrau selbst. Doch die Veränderung blieb nicht lange unbemerkt...Schon nach kurzem fing der Schnee-Wrath an sich zu bewegen. Erst die Arme, dann den Kopf. Letzteren drehte er den Kriegern zu, bevor er sich bückte und Schnee hoch hob. Ein großer Berg traf direkt Z und Rhage und kurz darauf traf ein ebenso riesiger Berg von Schnee auf Butch und V. Die vier kämpften sich prustend frei und fixierten den Übeltäter, doch erstarrten sie synchron, genauso wie Wrath und Phury. „Ich bin ein Gruß von der Jungfrau...Nur die braven bekommen etwas zu Weihnachten...“ Damit fixierte der Schneemann kurz Butch, bevor er zerfiel. Ein kurzer Wind kam auf und blies die letzten Flocken des Schneemannes davon und verteilte die weiße Pracht. Nur die gefärbte Perücke lag im Schnee...

Also, auf der Wiese können wir einen Schneemann bauen
Und so tun, als sei er Parson Brown

Er wird sagen, seid ihr verheiratet, wir sagen nein, Mann
Aber du kannst das machen, wenn wir in der Stadt sind.

Später tun wir uns zusammen, während wir am Feuer träumen,
um den Plänen, die wir gemacht haben,
ohne Angst ins Auge zu blicken,
Im Winter Wunderland spazieren gehen.

„Meine Herren!“ erklang eine aufgeregte Stimme. „Sie erkälten sich doch noch...“ Der Doggen stand in der Tür und fixierte die Vampirkrieger. „Kommen sie bitte rein. Ich hab heiße Schokolade gemacht“ Sofort flitzten V und Butch ins innere. Rhage schlang die Arme um seinen Shellan und küsste dessen Hals. „Ich mag Schokolade nur von dir....vor allem, wenn ich es weg lecken kann..“ Leise schnaubte der Angesprochene nur. Z musste an den Sex zwischen ihnen denken, wo Rhage Schokolade und Sahne verwendet hatte. Die beiden betraten von Phury und Wrath gefolgt das Haus. „Ich hab den Schneemann-Wettbewerb gewonnen und die Schneeball-Schlacht“ grinste der gelbäugige zufrieden, was Wrath verwirrt aufsehen ließ. „Wie kommst du darauf?“ „Mein Schneemann wurde von der Jungfrau verzaubert, also war er IHR gut genug und ich hab KEINEN Schneeball abbekommen. Du bist der perfekte Schild“ Mit sich zufrieden ging der gelbäugige voraus ins Wohnzimmer, zurück blieb ein schnaubender Wrath. Phury dachte also er wäre entkommen. Vielleicht sollte Wrath beim nächsten Sex etwas mit Eiswürfeln oder Schnee machen....Rache war ja bekanntlich süß und der König hatte den Schneeball nur abbekommen, weil er seinen Shellan beschützt hatte. „Ich krieg dich noch Phury....warte es ab“ Ein selbstgefälliges Grinsen huschte über seine Züge, bevor er zu den anderen ins Wohnzimmer schlenderte, die sich um den Kamin herum eingefunden hatten und jeder eine Tasse warmen Kakaos in der Hand. Langsam ließ sich Wrath zu Phury auf das Sofa sinken und nahm seine Tasse von Fritz entgegen. Sanft küsste Phury die Wange seines Hellren. „Ich liebe dich...“ schnurrte er und kuschelte sich in die starken Arme seines Beschützers. Leise murrte Wrath „Du bist unfair..“ „Wieso?“ Fragend sahen gelbe Augen den König an. „Weil ich dir einfach nicht böse sein kann...“ Frech grinste der gelbäugige. „Ist ja auch der Sinne der Sache..“ Immerhin kannte Phury seinen Hellren und Gefahren sollte man stets im voraus beseitigen....

Auf der Wiese können wir einen Schneemann bauen
Und so tun, als wär`er ein Circusclown
Wir werden viel Spaß mit Herrn Schneemann haben
Bis die anderen Kinder ihn umhauen

Oh, wenn es schneit, ist das nicht erfüllend
Obwohl deine Nase eiskalt wird
Wir werden herumtollen und auf Eskimo Art spielen
Im Winter Wunderland spazieren gehen

„Wisst ihr was?“ begann Rhage auf einmal. Fünf Vampire sahen auf und blicken den Blonden Krieger an. „Morgen machen wir einen Iglu-Wettbewerb!“ Kollektives

aufstöhnen. „Was? Wir können uns das doch nicht bieten lassen, dass wir gegen Phury verloren haben. Ausserdem sind Iglus ein guter Schutzwall für eine weitere Schlacht...“ „Nur wenn Fritz wieder heiße Sachen hat“ warf Butch ein und wurde sofort an seinen Hellren gezogen. „Wieso denn Butch? Du magst doch kalte Sachen..“ grinste V, wobei seine Fänge im Bart aufblitzen. Der kluge Bruder dachte dabei an die Eiswürfel, die er letzte Nacht erst in seinem Shellan versenkt hatte und das hatte nicht danach ausgesehen als würde Butch nichts eisiges mögen. „Ich beiß gleich!“ kam die wütende Antwort. „Aber gerne doch..“ „Verdammt! Nehmt doch ein Zimmer“ mischte sich Wrath ein und zog Phury enger an sich. Auch wenn er zu geben musste, Phury nun zu nehmen und auf ein Zimmer zu gehen wo sie alleine waren... „Ich glaube eher WIR brauchen ein Zimmer...“ murmelte Phury trocken. Er kannte seinen Hellren doch zur genüge. „Aber die heiße Schokolade bleibt da“ erklang Rhages ruhige Stimme, während er über Zs Oberschenkel streichelte. Er hatte noch was vor, wie wohl gerade jeder Hellren mit seinem Gefährten....